Ä29

Antrag

Initiator*innen: Ansgar Gusy (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel: **Ä29 zu A2: Charlottenburg-Wilmersdorf gestaltet Zukunft**

Antragstext

In Zeile 283:

- Erhalt ~~vor~~statt Abriss

Von Zeile 291 bis 296:

~~Baumaßnahmen dürfen Klima, Umwelt und Gesundheit der Anwohner*innen nicht länger belasten. Bau und Rückbau müssen nachhaltig geplant und umgesetzt werden. Abriss gilt es zu vermeiden, stattdessen sollen bestehende Gebäude und Materialien weitergenutzt werden.~~Abriss gilt es zu vermeiden, stattdessen sollen bestehende Gebäude und Materialien weitergenutzt werden. Baumaßnahmen dürfen Klima, Umwelt und Gesundheit der Anwohner*innen nicht belasten. Sie müssen nachhaltig vorgedacht und geplant werden.
Über Bauleitplanung, städtebauliche Verträge und Leitlinien – auch für kleinere Bauvorhaben – verfolgen wir ein klares Konzept ~~zum Schutz von Natur und Klima~~für nachhaltige Entwicklung:

Nach Zeile 297 einfügen:

- Schaffung von preiswerten Wohnungen

Von Zeile 305 bis 307 einfügen:

Naturschutzrechtliche Ausgleichsmittel setzen wir konsequent für Entsiegelungs- und Ausgleichsprojekte im Bezirk ein, etwa bei Maßnahmen auf der südlichen Mierendorffinsel oder zur Aufwertung von Natur- und Naherholungsflächen im

Von Zeile 309 bis 312:

~~Wir prüfen, ob überdimensionierte Straßen in ihrem heutigen Umfang noch benötigt werden. Wo dies nicht der Fall ist, wollen wir Flächen zurückbauen, entsiegeln oder für neuen Wohnraum umplanen.~~Wir bauen breite Straßen zurück, die überdimensioniert sind und aus der alten Zeit der autozentrierten Stadt stammen. Statt dessen wollen wir preiswerte Wohnungen, Grün- und Spielflächen schaffen. Eine Umgestaltung des Hohenzollerndamms könnte beispielsweise Raum für rund 140 neue Wohnungen schaffen, Regenwassermanagement